

So arbeitet man mit den ETF-Tabellen in dieser Ausgabe

Von den Zutaten zum Menü



In den Ausgaben 1 + 2/2008 von ETF – Intelligent Investieren wurden die Grundlagen zum Vermögensaufbau mit ETF auf über 20 Seiten ausführlich erarbeitet. Wer die schrittweisen Anleitungen für die systematische Konstruktion eines individuell angepassten Portfolios nachvollzogen und durchgeführt hat, sieht sich nun womöglich mit der Herausforderung konfrontiert, eine in der Regel sehr spezifische Asset-Allokation mithilfe von hierfür geeigneten ETF Produkten ganz konkret umzusetzen.

Wie Sie sich in den nachfolgenden Tabellen der ausgewählten ETFs orientieren, zurechtfinden und diese für Ihre Zwecke erfolgreich nutzen können, erfahren Sie im Folgenden.



Lese-Tipps:

Häufig lassen sich bis zu drei der nachstehenden Informationen bereits aus dem Namen der Aktien-ETF Produkte ablesen:

- der Indexanbieter (zum Beispiel MSCI, FTSE, DJ DowJones)
- Region, Land oder Sektor/Branche (z.B. Japan, Europa, World, Branche)
- die Anzahl der im ETF/Index enthaltenen Wertpapiere (z.B. DJ STOXX 50 = 50 europäische Aktien, NIKKEI 225 = 225 japanische Aktien, usw.)

Bei den Namen der Renten-ETFs sind vielfach folgende Informationen verklausuliert:

- Herkunftsland / Währung
- Spanne der Restlaufzeit der Papiere in Jahren

Farbkodierungen:

Zur besseren Orientierung sind die Haupt- und Unter-Überschriften mit einem farblichen Balken gemäß der folgenden Tabelle hinterlegt.

Allgemeine Hinweise

Versuchen Sie in Bezug auf die Anzahl der Produkte mit so wenigen wie möglich und so vielen wie nötig auszukommen. Weiterhin ist empfehlenswert, für die anteiligen Quoten der ETF-Produkte einigermmaßen glatte Prozentwerte zu verwenden. Das erhöht die Übersichtlichkeit Ihres Portfolios und erleichtert die regelmäßige Wartung. Außerdem kommt es auch nicht auf die Nachkommastellen an, sondern auf eine vernünftige und machbare Umsetzung entlang der korrekten Ausrichtung.

Je kleiner Ihr Portfolio ist, mit desto weniger Produkten werden Sie aus Kostengründen arbeiten können. Greifen Sie in diesem Fall auf ETF-Produkte zurück, die in sich bereits eine breite Streuung durch eine möglichst große Anzahl von Einzeltiteln besitzen, wie beispielsweise im Aktienbereich die meisten ETF auf die MSCI Indizes.

Mit zunehmender Portfoliogröße sind Sie Zug um Zug in der Lage, vorausgesetzt das ist innerhalb Ihrer Strategie sinnvoll und vorgesehen, durch die maßvolle Hinzunahme weiterer ETF Produkte das Feintuning Ihrer Allokation zu verbessern.

Wollen Sie in Ihrer Strategie individuelle Investmentstile (Value/Growth oder Market-Cap Small/Mid/Large) übergewichten oder dezidierte Marktmeinungen durch spezielle Beimischungen abbilden, so greifen Sie auf Strategie-ETFs, Branchen-ETFs (auch Sektor-ETFs genannt) oder gegebenenfalls Short-ETFs zurück.

Anhaltspunkte zur Umsetzung

Die wesentliche Aufgabe der Umsetzung besteht darin, die in Ihrem persönlichen Investmentplan entworfene Portfolioallokation – individuell strukturiert nach Renten-/Aktienquote, Ländergewichtung, Branchengewichtung und Investmentstilausrichtung – möglichst präzise mit den verfügbaren ETF Produkten abzubilden und über die Zeit konsistent fortzuführen.

Dies ist wahrlich keine leichte Aufgabe und es gibt auch nicht DIE richtige Lösung, sondern allenthalben nur eine – mehr oder weniger – hinreichend genaue Annäherung.

Haupt Asset-Klasse	Farbkodierung	Unter Asset-Klasse	Farbkodierung
Aktien ETFs	dunkles Gelb	Asien Deutschland Emerging Markets Europa Japan USA weltweit	grau grau grau grau grau grau grau
Aktien ETFs (Sektoren)		Branche:Automobil Branche: Banken Branche: Bau Branche: Chemie Branche: Energie Branche: Finanzdienstleister Branche: Gesundheit Branche: Handel Branche: Haushaltsartikel Branche: Immobilien Branche: Industriegüter Branche: Infrastruktur Branche: Lebensmittel Branche: Medien Branche: Ökologie Branche: Private Equity Branche: Reise & Freizeit Branche: Rohstoffe Rohstoffe-Indizes Branche: Technologie Branche: Telekommunikation Branche:Versicherungen Branche:Versorger Short-ETFs	grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau grau
Währungen	Blau	keine	
Geldmarkt	Dunkelrot	keine	
Strategie-ETFs	Orange	Derivatestrategie Dividendenstrategien RAFI Strategie Small/Mid/Large - Value/Growth Strategien	<i>kursiv ohne Farbe</i> <i>kursiv ohne Farbe</i> <i>kursiv ohne Farbe</i> <i>kursiv ohne Farbe</i>
Renten ETF	helles Gelb	Renten Deutschland Renten Europa Renten USA Renten Emerging Markets Renten inflationsgeschützt	grau grau grau grau grau

Um die exakte Gewichtung für Ihr Portfolio zu finden, können Sie Beratungskompetenz und auch das Internet nutzen.



Im ersten Schritt sollten Sie für sich festlegen, wie viele verschiedene Produkte Sie aus Gründen der Übersichtlichkeit und der Handelskosten in Ihrem Portfolio führen wollen.

In einem zweiten Schritt wird empfohlen, den risikolosen Portfolioanteil (hauptsächlich Renten und Geldmarkt) und den risikobehafteten Portfolioanteil (hauptsächlich Aktien) jeweils separat mit ETF-Produkten zu entwickeln.

Für den risikolosen Anteil orientieren Sie sich als Basis an deutschen und europäischen, kurz laufenden Renten- und Geldmarkt-ETFs. Individuelle Beimischungen sind je nach persönlicher Strategie selbstverständlich denkbar.

Für den risikobehafteten Anteil fangen Sie am besten mit der Auswahl der gewünschten Anzahl von geeigneten ETF-Produkten zur Abbildung der Ländergewichtung an. Gehen Sie an dieser Stelle pragmatisch vor und verzetteln Sie sich nicht in Detailarbeit.

Thesaurierend, oder?

Beachten Sie auch in Abhängigkeit Ihrer individuellen Planungen und Bedürfnisse, ob Sie eher thesaurierende oder eher ausschüttende ETFs oder auch einen passenden Mix von beiden einsetzen wollen. Ausschüttende ETF-Produkte eignen sich hauptsächlich, wenn Sie für die regelmäßig frei werdende Liquidität individuelle Verwendung haben. Im anderen Fall sind thesaurierende Produkte

vorzuziehen, da im anderen Fall die regelmäßige Wiederanlage erneut Transaktionskosten verursachen würde.

Zur Ermittlung der Länder- und Branchengewichtung innerhalb eines ETF (wie beispielsweise einem ETF auf den MSCI World) ist es erfahrungsgemäß unumgänglich, die Informationsseiten des jeweiligen ETF- oder Index-Anbieters im Internet zu konsultieren (siehe Internetadressen am Schluss unter ETF / Service / Fragen).

Eine gute Ausgangsbasis für Ihre individuellen Anpassungen mag durchaus auch ein Musterportfolio aus einschlägigen Fachpublikationen sein. „Kopieren geht über Studieren“; machen sie aber auf jeden Fall einen Abgleich mit Ihrer persönlichen Strategie und passen das Musterportfolio entsprechend an.

Verändern Sie die prozentualen Anteile der gewählten ETF- Produkte solange, bis Sie eine hinreichende Kongruenz mit Ihrer strategischen Portfolio-Allokation erzielen konnten. Unabhängige (Honorar-) Finanzberater können hier bei Bedarf mit geeigneter Softwareunterstützung oftmals effiziente und wertvolle Hilfestellung leisten.

Hilfe für die Gewichtung

Für einfachere Aufgabenstellungen zur Analyse einer ETF- Produktkombination eignet sich auch das kostenfreie Tool Instant X-RAY von Morningstar (verfügbar unter www.morningstar.de). Hiermit las-

sen sich manuell bis zu 10 verschiedene ETF-Produkte mit Ihrer jeweiligen prozentualen Gewichtung umfassend bezüglich der relevanten Gewichtungen und Investmentstile analysieren. Dies funktioniert allerdings nur jeweils einmalig; eine Speicherung und Wiederverwendung der individuellen Allokation ist auch nach einer Registrierung und Anmeldung mit diesem Tool nicht möglich. Drucken Sie also die Ergebnisse am besten aus.

Reichern Sie Ihre ETF- Produktauswahl gegebenenfalls mit speziellen Strategien zum Investmentstil oder gezielter Übergewichtung einzelner Sektoren bei konkreter Marktmeinung gemäß Ihrem Investmentplan an.

Rechnen Sie damit, dass Sie sich viele Informationen mit einigem zeitlichen Aufwand von den Internetseiten der Anbieter zusammentragen müssen. In diesem Zusammenhang ist es mitunter sehr hilfreich, die planerischen und analytischen Arbeiten mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms wie beispielsweise MS Excel oder Open Office Calc durchzuführen. Sollten Sie diese Mühen scheuen, wenden Sie sich für eine entsprechende Unterstützung an einen unabhängigen Honorarberater.

Nutzen Sie die Tabelleninformationen zur Verwaltungsgebühr und der Replikationsmethode (Swap Ja/Nein) für die Optimierung der Produktauswahl gemäß Ihren individuellen Bedürfnissen.

Viel Erfolg beim Smart Investing!



Fragen?

Haben Sie weitere Fragen zur Nutzung der Tabellen oder zur Umsetzung Ihrer individuellen Portfoliostrategie? Sie können sich in diesem Fall an die Redaktion oder an die Beratungshotline des Verbunds deutscher Honorarberater VDH GmbH (01805 / 834463) wenden.